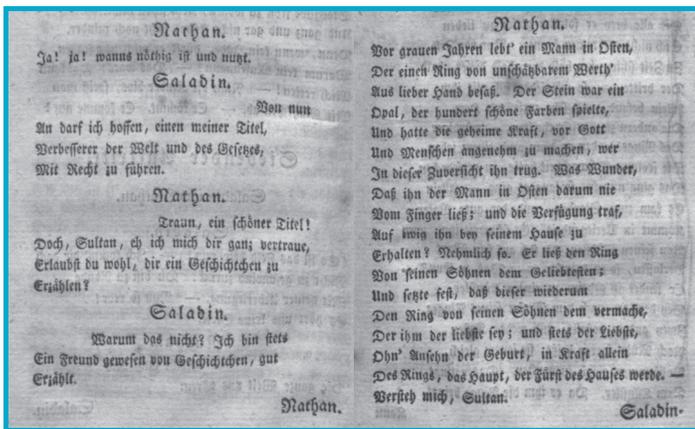




Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>

Theologische Fakultät



## Religiöse Toleranz heute – und gestern

Tagung des Instituts für  
Hermeneutik und  
Religionsphilosophie und  
der Sigi Feigel-Gastprofessur  
für Jüdische Studien

25./26. November 2010

Tagungsort: Kirchgasse 9, 8001 Zürich, Raum 200



SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS  
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG



Zürcher Universitätsverein  
Ehemalige und Freunde der UZH

## Religiöse Toleranz heute – und gestern

Im 18. Jahrhundert als aufklärerischer Kampfbegriff gegen Religionsverfolgungen entwickelt, wird neuerdings die Idee der Toleranz bis in die Feuilletons der Tageszeitungen hinein wieder auffällig häufig und kontrovers diskutiert. Nicht zuletzt ist auch in der Schweiz religiöse Toleranz zum Tagesthema geworden, spätestens seit der Abstimmung über die Minarett-Initiative, und zwar bis hin zur Frage, ob ein sogenannter ›Toleranzartikel‹ in die Bundesverfassung aufzunehmen sei.

Oft wird bei solchen öffentlichen Diskussionen unterstellt, dass die Religion überhaupt, insbesondere aber monotheistische Religionsformen (Judentum, Christentum, Islam) mit ›Toleranz‹ inkompatibel wären. Nicht nur der ›eifersüchtige‹ Gott des Alten Testaments oder der ›wahre Gott‹ des Neuen, sondern selbst die (mit dem Monotheismus assoziierte) Unterscheidung von ›wahr‹ und ›falsch‹ werden als Ursachen für Intoleranz verurteilt. Garantiert aber die Verteidigung einer pluralistischen Vielfalt von Göttern das friedliche Zusammenleben tatsächlich besser? Und ist dieser Vorschlag einer ›Rückkehr zum Polytheismus‹ als eine echte Alternative zu den gemeinschaftlich verfassten und kulturell gewachsenen Formen monotheistischer Religionsausübung überhaupt denkbar? Wie aber verhalten sich schliesslich die Toleranz-Diskurse zu den heute schier allgegenwärtigen Diskussionen darüber, wie innerhalb eines liberalen Rechtsstaates die Grenzen der Toleranz gegenüber bestimmten kulturell-religiösen Erscheinungsformen zu bestimmen sind?

Die Tagung bewegt sich im Spannungsfeld zwischen den aktuellen Diskussionen und den geschichtlichen Wurzeln der Thematik. Sie versucht, auf die heutigen Anliegen

einzugehen, indem sie den Blick auf einige Verteidiger des Monotheismus im 18. und beginnenden 19. Jahrhundert lenkt, welche einen philosophisch sehr differenzierten Toleranzbegriff erarbeitet haben und damit, weit ins 19. und 20. Jahrhundert hineinwirkend, eine bedeutende, heute aber oft verkannte Rolle in den religiösen und politischen Toleranz-Debatten gespielt haben.

Von diesen Autoren gibt es auch heute noch viel zu lernen. Deshalb soll im Laufe der Tagung konsequent danach gefragt werden, worin das Potential der Reflexionen in der Aufklärung und im deutschen Idealismus für diejenigen Diskurse um ›religiöse Toleranz‹ besteht, wie sie gegenwärtig sowohl in den Wissenschaften als auch in einer breiteren Öffentlichkeit geführt werden.

Die Tagung wird in Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie und der Sigi Feigel-Gastprofessur Jüdische Studien der Theologischen Fakultät veranstaltet.

[Myriam Bienenstock](#)

[Brigitta Rotach](#)

[Pierre Bühler](#)

© 2010

Universität Zürich

Herausgeberin: Universität Zürich,

Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie

Redaktion: Prof. Pierre Bühler

Layout: Gaby Staub, IHR

Printed in Switzerland

**Donnerstag, 25.11.2010**

---

8.45

**Christoph Uehlinger**

**Begrüßung des Dekans der Theologischen Fakultät**

**Pierre Bühler**

**Eröffnung der Tagung**

---

9.00–10.15

**Myriam Bienenstock**

**Versprechen und Grenzen der religiösen Toleranz: der Fall Spinoza**

---

kurze Kaffeepause

---

10.30–11.45

**Jacques Picard**

**»Der Urgrund des Widerspruchs« – die Aktualität von  
Moses Mendelssohn in einem Zeitalter pluraler Kulturen**

---

kurze Kaffeepause

---

12.00–13.15

**Norbert Waszek**

**Deutungslinien der Toleranz bei Lessing**

---

13.15–15.00 Mittagspause

---

15.00–16.15

**Jean Mondot**

**Die Verwendbarkeit des religiösen Gefühls aus der Perspektive einiger  
Schriften von sogenannten Spätaufklärern**

---

kurze Kaffeepause

---

16.45–18.00

**Ludwig Siep**

**Toleranz im deutschen Idealismus**

---

18.30 Apéro riche

---

19:30 öffentliche Abendveranstaltung

**Jan Assmann**

**Die drei Ringe – Lessings Toleranzkonzept im Zeitalter der Globalisierung**

Andreas Hunziker: Response

---

**Freitag, 26.11.2010**

---

9.00–10.15

**Katajun Amirpur**

**Gegenwärtige islamische Konzeptionen von religiöser Toleranz:  
das Beispiel Iran**

---

kurze Kaffeepause

---

10.30–11.15

**Sonja Weinberg**

**Religiöse und politische Toleranz gegenüber Minderheiten:  
jüdische Perspektiven auf die Minderheitenfrage 1918–1945**

---

11.15–12.30

**Micha Brumlik**

**Zur Vergleichbarkeit von Antisemitismus und Antiislamismus**

---

12.30–13.30 Mittagessen

---

13.30–15.00

Podiumsdiskussion:

**Was haben uns die aufklärerischen Debatten über die Toleranz heute  
zu sagen?**

**Moderation: Brigitta Rotach**

---

15.00 Ende der Veranstaltung

---

**Prof. Dr. Katajun Amirpur**

Assistenzprofessorin für Moderne Islamische Welt mit Schwerpunkt Iran am  
Universitären Forschungsschwerpunkt Asien und Europa (UFSP) der Univer-  
sität Zürich

**Prof. Dr. Jan Assmann**

Professor für Ägyptologie in Heidelberg und seit seiner Emeritierung  
(2003) Honorarprofessor für allgemeine Kulturwissenschaft an der  
Universität Konstanz

**Prof. Dr. Myriam Bienenstock**

Professorin für Philosophie an der Universität François Rabelais, Tours; im  
Frühjahrssemester 2010 erste Sigi Feigel-Gastprofessorin für Jüdische  
Studien am Religionswissenschaftlichen Seminar der Universität Zürich

**Prof. Dr. Micha Brumlik**

Professor für allgemeine Erziehungswissenschaft an der Johann Wolfgang  
Goethe-Universität sowie Direktor des Fritz Bauer Instituts in Frankfurt am  
Main

**Prof. Dr. Pierre Bühler**

Professor für systematische Theologie, insbesondere Hermeneutik und Fundamentaltheologie und Mitleiter des Instituts für Hermeneutik und Religionsphilosophie der Universität Zürich

**Dr. Andreas Hunziker**

Geschäftsführer des Instituts für Hermeneutik und Religionsphilosophie der Universität Zürich

**Prof. Dr. Jean Mondot**

Professor am *Département d'études germaniques* der Universität Bordeaux III mit dem Forschungsschwerpunkt Philosophie der Spätaufklärung

**Prof. Dr. Jacques Picard**

Professor für Allgemeine und Jüdische Geschichte und Kultur der Moderne an der Universität Basel

**Dr. Brigitta Rotach**

Koordinatorin der Sigi Feigel-Gastprofessur für Jüdische Studien am Religionswissenschaftlichen Seminar der Universität Zürich

**Prof. Dr. Ludwig Siep**

Professor für Philosophie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster mit den Arbeitsgebieten Philosophie des Deutschen Idealismus und Geschichte der praktischen Philosophie

**Prof. Dr. Christoph Uehlinger**

Professor für Allgemeine Religionsgeschichte und Religionswissenschaft und Dekan der Theologischen Fakultät der Universität Zürich

**Prof. Dr. Norbert Waszek**

Professor am *Département d'études germaniques* der Universität Paris VIII mit dem Forschungsschwerpunkt Philosophie- und Ideengeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts

**Dr. Sonja Weinberg**

Historikerin in Zürich mit Forschungsschwerpunkt jüdische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Die Tagung ist allen Interessierten kostenlos zugänglich.

**Anmeldung** erwünscht an:

[hermes@theol.uzh.ch](mailto:hermes@theol.uzh.ch)

Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie

Kirchgasse 9

8001 Zürich

<http://www.uzh.ch/hermes>